



## Klaus-Dieter Luckmann

Prof. Dipl.-Ing. Architekt

Cronestraße 3  
48653 Coesfeld

Tel: +49(0) 2541 / 71110

klaus.luckmann@jade-hs.de

### Qualifikation:

- Prof. Dipl.-Ing. Architekt
- Mitglied im Zulassungs- und Berufungsausschuss der DGNB

### Mitgliedschaften/ Aktivitäten:

- B.A.U. Bund Architektur und Umwelt e.V.
- Gründungsmitglied kooperierende DGNB-Ausbildungsstätte „Bund Norddeutscher Hochschullehrer für Nachhaltiges Bauen“
- 2008 Leitung des „Institut für nachhaltige Architektur + Umweltplanung - INAU“ Jade Hochschule Oldenburg
- 2007 Professor an der Jade-Hochschule Oldenburg FG Architektur und Umwelt
- 2005 Professor an der HAWK Hildesheim
- Mitglied „Arbeitskreis bauen“ der Energieagentur NRW
- 2002 1.Preisträger Bundeswettbewerb „Denkmalschutz + Erhalt historischer Bausubstanz“ BHU
- 2000 Architekturpreis Nordrhein-Westfalen
- 2000 BDA-Preis Ruhrgebiet
- 1999 Architekturpreis WEST-Hyp, Dortmund
- 1998 Architekturpreis Hanse Stadt Hamburg
- 1998 Professor HS-Lüneburg/Leuphana-Univ.- FG. Umweltgerechtes Planen+ Bauen
- 1992/97 Lehrauftrag FH-Dortmund, Ökologische Stadt- und Siedlungsplanung
- 1990/00 Berater IBA-Emscher in NRW
- 1990 Gründungsmitglied BDA-Arbeitskreis NRW „Ökologisches Bauen“
- 1987 Architekturpreise für „Ökologisches Bauen“ in NRW
- 1983 Mitglied im Arbeitskreis „Organismus und Technik“(Hugo Kückelhaus)
- 1982 Verabschiedung des „Bauökologischen Manifestes“ vom BAB
- 1981 Gründungsmitglied und Bundesvorsitzender der Vereinigung „Bund Architektur und Baubiologie- BAB“ e.V. (heute B.A.U. e.V.)
- 1979 Planung/Realisierung eines Bauökologischen Betriebsgebäudes
- 1977 selbständiger Architekt seither Planung und Realisierung zahlreicher ökologisch geprägter Projekte im Wohn- Siedlungs- und gewerblichen Bauen
- 1975/77 Freiberuflicher Architekt
- 1969/75 Studium in Bochum und RWTH Aachen (Dipl.-Ing. Architektur+ Stadtplanung)

### Arbeitsschwerpunkte:

Nachhaltiges Bauen mit all seinen Schwerpunkten und Erfahrungen (35 Jahre):

- Wohnungsbau
- Gewerbebau
- Umnutzungen und Revitalisierung und Sanierung von Bestands-Gebäuden
- Öffentliche Bauten
- Siedlungsbau
- Gutachten und Beratung
- Forschung
- Geobiologie

### Arbeitsbeispiel:

#### Projekt „Gamma Test GmbH“ (Zerstörungsfreie Werkstoffprüfungen)

Auf dem Gelände einer ehemaligen Zeche in Castrop-Rauxel ist ein neuer Firmensitz der Firma „Gamma Test GmbH“ mit Büro- Sozial- und Fahrzeuggebäude und einer Werkhalle mit Prüfbunker entstanden.

#### Kriterien:

- Klar ablesbares Architektur-Ensemble mit abgestufter Orientierung zur Sonne
- Hofbildungen zwischen den Gebäuden schaffen Intimität und ein funktionsbedingtes atmosphärisches Klein-Klima mit Anteiligen Aufenthalts-Qualitäten
- Integration von Landschaft – Brachfläche – gestalteter Grün und Hoffläche innerhalb des Grundstücksbereichs;
- Differenzierung und Zonierung von Außenraum, Büro-Hof mit Wasserfläche und dem Werk- Hof
- Boden-Austausch vorhandener geologischer Altlasten mit nachhaltiger „Standortheilung“
- Nachhaltige Architektur unter Berücksichtigung bauökologischer Prämissen
- Helle, transparente und kommunikative Büros mit integrierten Boxen (Nebenbereiche) als Haus im Haus-System
- Jedes Büro hat direkten Zugang zum Hof bzw. zur Freifläche
- Ablesbare Holzkonstruktionen schaffen Atmosphäre
- Das Büro ist ein passivhaustaugliches Gebäude
- Die Werkhalle erhielt eine transluzenter Fassade (Einsparung von Elektroenergie) und eine Betonkerntemperierung zur Beheizung
- Ein sichtbarer Holz-Pellets-Turm mit zentraler – Heizanlage (im Container) erwärmen die Gebäude
- Die kontrollierte Lüftungsanlage im Büro wird geothermisch unterstützt
- Eine Regenwassernutzung mit Zisterne (Werkhof) und offenem Wasserbecken/ Bürohof sorgen für einen sinnvollen Wasserhaushalt
- 30 Baumpflanzungen mit Vegetationsergänzungen ( Pflanzhügel und Hecken) unterstützen die Qualität des neuen Firmen-Standortes



